

Br. 54.

Liechlaen



Die

Excellenz Gustav Hillebrand Freiherr von Prandau'schen

Domänen

Valpo und Dolnji-Miholjac

in Slavonien.

Herausgegeben

von der

Administration dieser Domänen.



Mit in den Text gedruckten Holzschnitten und zwei Uebersichtskarten
in Farbendruck.

WIEN.

K. K. HOFBUCHHANDLUNG WILHELM FRICK

1885.

Die

Excellenz Gustav Hillebrand Freiherr von Prandau schen



Domänen

Valpo und Dolnji-Miholjac
in Slavonien.

Herausgegeben

von der

Administration dieser Domänen.



Mit in den Text gedruckten Holzschnitten und zwei Uebersichtskarten
in Farbendruck.

WIEN.

K. K. HOFBUCHHANDLUNG WILHELM FRICK.

1885.

V o r w o r t.

Die Bodenwirthschaft des Grundbesitzes hat so viele und mannigfaltige Aufgaben in ihrem Gefolge, dass ihr Fortschritt naturgemäss nur ein allmäliger und in dem Falle ein umso langsamerer sein kann, als diejenigen ihrer Vorbedingungen erst geschaffen werden müssen, ohne welche ihre Inangriffnahme mit sicherer Wahl dem vorgesteckten Ziele nicht entgegenschreiten lässt.

Zu diesen Vorbedingungen gehört zweifellos die Regelung der Besitzverhältnisse, welche zwar schon zu Ende der Zwanziger-Jahre begonnen, erst nach dem Jahre 1848, und bezüglich aller in Frage gestandenen Culturgründe erst im Jahre 1869 vollendet worden ist, demzufolge die den Anforderungen der Zeit entsprechende in Absicht gewesene Wirthschaftseinrichtung dieser Domänen mit Ausnahme weniger Allodien älterer Entstehung erst im Jahre 1862 in Angriff genommen werden konnte.

Das seitdem Geschaffene und dem geneigten Leser in der vorliegenden Schrift zur Anschauung Vorgeführte beansprucht denn auch nicht, jetzt schon als eine vollendete Lösung der landwirthschaftlichen Aufgaben anerkannt zu werden, vielmehr mögen die seitherigen Leistungen nur als die bescheidenen Anfänge des fortschrittlichen Strebens in der Richtung beurtheilt werden, welche nach Massgabe der obwaltenden Verhältnisse die möglichste Hebung des Bodenertrages zum Ziele hat.

Der den grösseren Vermögenstheil der Domänen bildende Wald beansprucht schon aus diesem Grunde und auch deshalb eine ausführlichere Behandlung seines Nutzungsbetriebes, weil die Verwerthung seines Hauptproductes zum weit grösseren Theile durch

die Waarenerzeugung für den Welthandel dargeboten war, und weil dieser Nutzungsbetrieb zugleich die Schule bildete, von deren fortschreitender Entwicklung die Bürgschaft für seine intensivste Ausnützung und hierdurch für die jeweilig bestmögliche Steigerung der Erträge erwartet werden konnte. Die sonstigen den Wald betreffenden Mittheilungen mögen lediglich als Ergebnisse von Erfahrungen und Untersuchungen angesehen werden, denen übrigens eine localwirthschaftliche Bedeutung und für ähnliche Lagen und Verhältnisse die parificatorische Verwendbarkeit immerhin zuerkannt werden dürfte.

In Anbetracht dessen, dass der grösste Kostenantheil an dem Aufbaue der Wirthschaftshöfe auf die Gebäude und Canalisirungen fällt, sind diese Leistungen und der ganze Bestand an Bauobjecten in einem eigenen Abschnitte aufgezählt und Normalien von in der Einrichtungsperiode aufgebauten mehreren Wirthschaftsgebäuden beigefügt worden, deren Eintheilung nach den hiesigen Verhältnissen und Bedürfnissen als zweckentsprechend erkannt worden ist.

Die landwirthschaftliche Industrie weist derzeit noch keine anderen Objecte auf als die Kunstmühle in Valpo, deren Beschreibung beigefügt ist, eine dreigängige Dampföhle auf dem Wirthschaftshofe Samatovci, die Brot- und Futtermehle für den Verschleiss und den eigenen Bedarf liefert, und eine auf Locomobilbetrieb eingerichtete Flachmöhle in Miholjac, zumeist für den Bedarf der Dienerschaft und des Mastviehes; endlich eine Käserei in der Valpoer Schweizerei.

Die Herausgabe dieser Schrift ist eine Folge des gefassten Entschlusses, die 1885er Landesaussstellung in Budapest zu beschicken und ihr Zweck, um die Beurtheilung des Belanges dieses Productionsgebietes zu ermöglichen, als Commentar zu den ausgestellten Bodenerzeugnissen zu dienen und das Bild über den Complexbetrieb, Einrichtung, dermaligen Stand und Fortschritt der Bewirthschaftung darzustellen; sie möge daher, als solch anspruchslosem Zwecke gewidmet, wohlwollend aufgenommen und nachsichtig beurtheilt werden.

Valpo, Ende December 1884.

Die Güter-Administration.

I n h a l t.

	Seite
I. Name der Domänen und ihr Besitzer	1
II. Allgemeine Beschreibung. Lage, Bodenbeschaffenheit	3
III. Klimatische Verhältnisse	6
IV. Beschreibung der Ortschaften nebst statistischer Uebersicht	24
V. Regalien	54
VI. Steuern, nach dem stabilen Kataster	57
VII. Patronat	59
VIII. Beschreibung der landwirthschaftlichen Verhältnisse	61
1. Die der Landwirthschaft zugehörnde Fläche	66
2. Boden- und Pflanzencultur	68
3. Obstpflanzung	71
4. Der Weinbau	73
5. Wiesen- und Weidecultur	75
6. Aufstellung, Anzahl und Gattung der Arbeitsthiere	76
7. Nutzviehhaltung	78
8. Die Rindviehzucht	78
9. Die Schafzucht	81
10. Die Borstenviehzucht	83
11. Die Pferdezcucht	85
12. Arbeiterverhältnisse	88
13. Stand der Central- und Wirthschaftsbeamten	91
14. Wirthschaftsdienstpersonale	92
15. Beschreibung der einzelnen landwirthschaftlichen Districte und deren Betriebsobjecte	94
Auf der Domäne Valpo: <i>a)</i> District Valpo	94
<i>b)</i> „ Gorica	97
<i>c)</i> „ Krtnjača	100
<i>d)</i> „ Selce	102
<i>e)</i> „ Jedinac	105
<i>f)</i> „ Samatovci	107

	Seite
Auf der Domäne Miholjac: a) District Miholjac	107
b) „ Šljivoševci	114
c) „ Adelinstan	117
d) „ Gložje	120
e) „ Martinci	123
f) Pachtgründe	127
IX. Forstwirtschaftliche Verhältnisse. Allgemeines	128
1. Hauptnutzung	163
a) Charakteristik der französischen Fassdauben	164
b) „ des deutschen Fassholzes	175
c) Allgemeine Betrachtungen	179
d) Erzeugung der französischen Fassdauben	186
e) „ des deutschen Fassholzes	203
f) „ der Pfosten und anderer Schnitthölzer	239
g) „ des Wagnerholzes	249
h) „ „ Geschirrholzes	253
i) „ „ anderen kleineren Nutzholzes	258
2. Vor- und Nebenutzungen	259
a) Holz	259
b) Eichelmast	262
c) Knoppeln	263
d) Weide	263
e) Andere Producte	264
f) Rohrschlag	264
g) Jagd	264
h) Fischerei	265
3. Aufforstungsverfahren	265
a) Landwälder	265
b) Riedwälder	268
4. Verkauf des Stammholzes	268
5. „ fertiger Holzmaterialien	269
6. Holzabsatz	269
7. Verkehrswege	270
8. Waldbeschädigungen	271
9. Specielles über die Eintheilung des forstlichen Wirtschaftsgutes	279
Domäne Valpo: a) Revier Valpo	280
b) „ Petrievci	281
c) „ Poganovci	281
d) „ Koška	282
Domäne Miholjac: a) Revier Miholjac	282
b) „ Viljevo	283
c) „ Moslavina	284
d) „ Kučanci	284
X. Technischer Theil der Domäne Valpo	286
1. Hochbauten	287

	Seite
2. Wasser- und Brückenbauten, Wasserfahrzeuge	288
3. Das Schloss Valpo mit Zugehör	293
<i>a)</i> Herrenhaus in Bizovac	295
<i>b)</i> „ „ Essek	296
<i>c)</i> Kellerhaus in Villány	297
4. Industriebauten	298
<i>a)</i> Kunstwalzenmühle in Valpo	298
<i>b)</i> Dampfmühle in Samatovci	299
<i>c)</i> Maschinenwerkstätte in Valpo	300
<i>d)</i> Branntweimbrennerei	301
<i>e)</i> Käserei	301
<i>f)</i> Kotzenwalke	302
<i>g)</i> Ziegelei	302
<i>h)</i> Kleemühle	303
5. Landbauten	303
6. Landwirthschaftliche Gebäude	306
7. Hydrotechnische Anlagen	313
8. Arbeitsrealisirung, Arbeiterverhältnisse und Materialgewinnung	317
9. Geometrisches Fach	321
XI. Technischer Theil der Domäne Miholjac	322
1. Bauten des Herrenhauses	324
2. Industriebauten	325
<i>a)</i> Dampfmühle	325
<i>b)</i> Maschinenreparatur-Werkstätte	325
<i>c)</i> Branntweimbrennerei	325
<i>d)</i> Ziegelei	326
3. Landbauten	326
4. Landwirthschaftliche Gebäude	329
5. Arbeitsrealisirung, Arbeiterverhältnisse und Materialgewinnung	334
6. Hydrotechnische Anlagen	336
<i>a)</i> Dammbauten	336
<i>b)</i> Durchlässe	336
<i>c)</i> Canalisirungen	336
<i>d)</i> Brückenbauten	336
<i>e)</i> Ueberfuhren	337
7. Das geometrische Fach	337
8. Assecuranzwesen	338
XII. Darstellung einiger Wohn- und landwirthschaftlichen Gebäude	339
Fig. 25. Situation des Miholjacer Meierhofes	340
„ 26. Beamtenwohnhaus auf der Wirthschaft Gorica	341
„ 27. Nebengebäude einer Beamtenwohnung auf der Wirthschaft Gložje	342
„ 28. Dienerschaftswohnhaus auf der Wirthschaft Selce	344
„ 29. Maschinenreparatur-Werkstätte im Miholjacer Meierhofe	347
„ 30. Schmied- und Wagnerwerkstätte auf der Wirthschaft Gložje	349

	Seite
Fig. 31. Früchtenmagazin in Valpo	351
„ 32. Mais-Csardake auf der Wirthschaft Gložje (Cret)	353
„ 33. Schweizelei in Valpo	355
„ 34. Zugoehsenstall auf der Wirthschaft Jedinac 356,	357
„ 35. Combinirtes Stallgebäude auf der Wirthschaft Gložje (Cret)	359
„ 36. Jungviehstall auf der Wirthschaft Gorica (Suvar)	361
„ 37. Schafstall auf der Wirthschaft Gorica (Kitišanci)	363
„ 38. Borstenviehzuchtstall auf der Wirthschaft Krtnjača (Vuč-	
kovac)	365, 366
„ 39. Wagenschoppe mit Schüttböden und Kammern auf der	
Wirthschaft Gložje (Cret)	369
XIII. Industrie	371

fahrbare Feuerspritze mit acht Löscheinern. Die Dampfdreschgarituren sind in den Wirthschaftshöfen vertheilt und dort ständig untergebracht. In jedem Wirthschaftshofe befinden sich ausserdem eine oder mehrere fahrbare kleine Feuerspritzen, und in der Centrale Valpo und Miholjac je eine grosse vierräderige doppelcylinderige Feuerspritze für zwölf Druckmänner, somit im Ganzen 36 Stück Feuerspritzen mit circa 500 Stück blechernen Löscheinern, nebst den sonst erforderlichen Löschrequisiten.

Die Gesamtauslagen für die Neuerzeugung und Reparaturen seit der Errichtung der Maschinenwerkstätte belaufen sich bis zum Jahre 1884 auf 116.740 fl. 59 kr., wovon allein auf die Neuerzeugung 38.405 fl. 26 kr. entfallen.

Die Auslagen für angekaufte landwirthschaftliche Maschinen belaufen sich auf 70.000 fl.

Der Inventarwerth der Werkstätten an vorräthigen Materialien, Werkzeugen etc. beträgt ausschliesslich des Gebäudewerthes 7000 fl.

Die jährlichen Auslagen belaufen sich auf circa 7500 fl., und wird in den Werkstätten ausschliesslich für den eigenen Bedarf gearbeitet.

8. Stabile Ziegeleien befinden sich je eine auf den Domänen Valpo und Miholjac.

9. Je eine eigenen landwirthschaftlichen Zwecken dienende Kleemühle auf den Domänen Valpo und Miholjac.

Ueber die näheren Details der Anlage aller vorstehenden Industriezweige wird auf den technischen Theil dieses Werkes hingewiesen.
